



BIONICON

Der neueste Geniestreich der Tegernseer Tüftlerstube heißt »Iron Wood« und erhitzte die ansonsten so kühlen Freeride-Gemüter. Eine absenkbar Marzocchi 888, gepaart mit dem AeroLink-System am Heck sorgte für viel Diskussionsstoff. Der mit Rohren verspannte Hinterbau soll bis zu 200 Millimeter Federweg bieten. Angepeiltes Gesamtgewicht: 15,5 Kilogramm! Ebenfalls zu sehen war die neue Singlecrown Gabel mit stufenloser Federwegsverstellung. Sie soll bis zu 130 Millimeter Federweg freigeben, lediglich 1800 Gramm wiegen und bis auf 50 Millimeter absenkbar sein.

GIANT

2005 gibt es die Änderungen bei Giant vor allem im Rennradbereich. In Sachen Mountainbike kommt zwei sprungtaugliche Einsteiger-Hardtails für die Downhiller bekommt einen neuen Dämpfer mit »außen liegendem« SPV-Ventil, so dass das Pumpen ohne Ausbau möglich ist. Das XTC Composito gibt es als Komplettbike.



SELLE ITALIA

Carbon- und Flitefans dürfen sich auf's nächste freuen. Können sie doch beides zukünftig zu hundert Prozent unter einen Hut bringen, denn Italia bietet den Sattel in einer Vollcarbon-Version.



Timo Wölks Doppelleben



Timo Wölk ist nicht nur erfolgreicher Rennfahrer, wenn auch in diesem Jahr von Verletzungsspech geplagt, sondern steht auch kurz vor dem Abschluss seines Maschinenbaustudiums. Technisches Know-how paart sich mit großer Erfahrung als Racer: Da liegt es nahe, dass sich Wölk erstmals als Konstrukteur eines Fullys betätigt. Seit einem Jahr fährt Wölk zusammen mit Partnerin Carolin Rahner in den Farben der Hamburger Firma Trenga De, und mit dieser Firma hat er deren ersten Viergelenker entwickelt. »TW 1« nennt

sich das Bike, es ist »von Rennfahrern für Rennfahrer«. Der Federweg im Heck liegt wahlweise bei 80 oder 100 Millimetern. Hochwertige Lager und Dichtungen sollen für lange Lebensdauer sorgen. Die Kinematik ist so gewählt, dass im Wiegetritt unnötige Federbewegungen kompensiert werden. Die versenkbar Sattelstütze und zwei Flaschenhalter zeugen von Praxisnähe ebenso wie einige clevere Details: ein Ausfallende, das ein Anschlagen des Schaltwerks verhindert, und eine »Scheibenbremsaufnahme, die das Quietschen ausschließt.

SYNCROS

Zwar bietet die Firma Hardcore-Teile wie das gebildete Pedal und den Steuersatz an. Die dürfen sich auch alle freuen, die vielleicht befürchtet hatten, Syncros würde sich auf den extremen Bereich beschränken. 2005 kommt eine ganze Reihe von Teilen für Cross-Country- und Marathonfahrer. Der Name ist Programm: »FL« steht für Fucking Light.



PROTECTIVE

Bis zu 25 einzelne Bahnen aus verschiedensten Materialien verarbeitet Protective bei der Anatomie-Fitting Technology, kurz A.F.T. Bei Rad jerseys soll damit die Passform verbessert werden, man kann funktionale Detaillösungen verwenden. Prinzipiell stehen mit »TecStyle« für den Radsport und »Comforce« für Fun-Biking zwei Linien zur Wahl.

